

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.
[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



DEZEMBER 2020

🖨️ drucken

BILD 01: *Bryonia dioica*_Garten_4. Dezember 2020

Die Früchte der Rot-Zaunrübe (Rotbeerigen Z.,) / *Bryonia dioica* werden im Herbst reif und können auch noch in der kalten Jahreszeit zur Verfügung stehen. Trotz ihrer Giftigkeit werden sie von Vögeln gefressen, die die Samen an anderer Stelle ausscheiden.

Neben der Rotfrüchtigen Zaunrübe kommt in Europa die Schwarzfrüchtige Zaunrübe / *Bryonia alba* vor ^[1], die aber in einem Großteil des pannonischen Gebietes fehlt ^[2], so auch im Vöslauer Gemeindegebiet (?)

[1] MEUSEL [2] JANCHEN: 487



BILD 02: *Bryonia dioica*_Garten_5. September 2020

Aus einer außergewöhnlich dicken Rübenwurzel sprießen mehrere bis zu 4m lange Klettersprosse. Die Rübe ist giftig, wird aber dennoch von Mäusen angebissen; das Gift in den Ranken und Blättern hindert Schnecken nicht daran, von diesen Pflanzenteilen zu fressen.^[1]

[1] EDV: 2

Diese Beobachtungen sind wohl nur für die Kultur der Zaurübe von Bedeutung (->BILD 3).

**BILD 03:** RYFF Walter (Gualcherus) (1573): Reformierte Deütsche Apoteck, Rihel, Straßburg: 206 v

Die Verwendung der Zaurübe als Heilpflanze ist seit dem 1. vorchristlichen Jahrhundert überliefert [a bis h]. Da die Wurzeln der beiden genannten Arten der Zaurübe gleiche Wirkung haben, wurden sie früher nicht weiter voneinander unterschieden und beide wurden in den Apotheken als Radix Beyoniae oder weiße Zaurübe geführt ^[1]. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts hat man in der europäischen Volksmedizin Zubereitungen aus der Wurzel angewandt. Heute wird sie in homöopathischen Rezepturen verwendet und daher nach wie vor in kleinen Mengen angebaut. ^[2]

[1] FISCHER-BENZON: 56 [2] EDV: 3f KULTUR der Zaurübe; Inhaltsstoffe

[a] > KRATEUS.100 v. Ch. [b] > DIOSKURIDES.materia medica 78. n.

[c] > Wiener Dioskurides. Codex medicus graecus 1 der Österreichischen Nationalbibliothek : 512

> Geschichte, Historische Abbildungen] Weisse Rebe

[d] 6. Jhd: Pseudo-Apuleius (=unbekannter Autor, 6. Jahrhundert Leiden)

[e] 800 (Capitulare Angaben im Zeitraum von 770 bis 813)

CAROLUS MAGNUS (verfasst von unbekanntem Autor im Auftrag KARLs) 20b = Bryonia alba

Nr. 20 b: coloquentidas - Z Weihäusige Zaurübe (Bryonia dioica)

[f] 12. Jhd: Hildegard von Bingen: Zaurübe brionia und stikwurtz [FISCHER-BENZON: p 56]

[g] 14. Jhd Pseudo-Dioskurides de herbis femininis Manuskript des 14. Jahrhunderts, , unbekannter Autor:

[h] Leonhard FUCHS (1543) Stikwurtz



BILD 04: *Bryonia dioica*_oben: Merkensteinerstraße_10. Juni 2008__li unten: Oberkirchen_14. Juli 2010__re unten: Leopoldshöhe_21. Juni 2015

Die Spitzen der Ranken beschreiben kreisförmige Figuren, bis sie eine Kletterhilfe berühren. Nun setzt an der gegenüberliegenden Seite der Ranke so starkes Wachstum ein, dass sich die Ranken in wenigen Minuten um Stauden, Grashalme, Zweige von Sträuchern und andere stützende Strukturen krümmen können.

[DÜLL & KUTZELNIGG2016: 141]



BILD 05: *Bryonia dioica*_oben: BECK NÖ: 1111, Abb. 14_Mitte & li unten: Leopoldshöhe_7. Juli 2011_re unten: _Grossau_29. September 2012

Mitte & li unten: eine Ranke von einer weiblichen und eine von einer männlichen Pflanze

Die Rot-Zaunrübe ist zweihäusig: Auf einer Pflanze gibt es nur entweder männliche Staubblüten oder weibliche Stempelblüten. Die Fruchtknoten sind rund wie die Früchte und unterständig.

re unten: Die Früchte sind meist kurz gestielt, kürzer als die Länge der Früchte (re unten), aber hin und wieder 2 bis 3mal so lang wie der Durchmesser der Frucht.

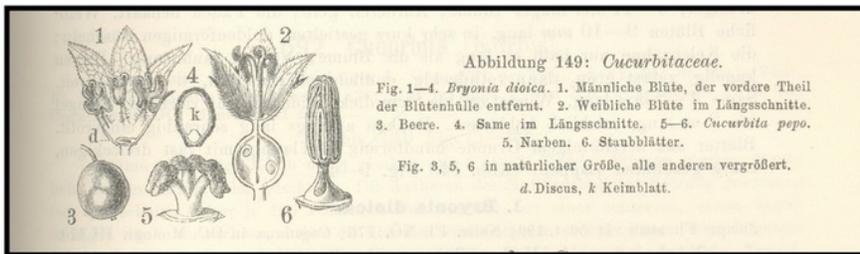


BILD 06: *Bryonia dioica*_Grenzweg auf dem Veitinger Gebirg(e)_07. Juni 2006

Die Fruchtknoten sind deutlich unterständig und haben schon während und vor der Blüte m.o. w. die Kugelform der Früchte.



BILD 07: *Bryonia dioica_oben*: Grossau_18. Juni 2015__*unten*: Oberkirchen_14. Juli 2010
Meist sind die Früchte sehr kurz gestielt, beinahe sitzend.



Bild 08: *Bryonia dioica*_Grossau_14. Juli 2010
Teilblütenstand einer männlichen Pflanze



BILD 09: *Bryonia dioica*_Oberkirchen_18. Juni 2015
Totalansicht und Blüten einer männlichen Pflanze



BILD 10: *Bryonia dioica*_Leopoldshöhe_07.Juli 2011

Eine geöffnete Pollenblüte: Auf jedem Staubfaden sitzen nicht, wie bei den meisten Arten, zwei Staubbeutel (Antherenhälften, Theken) sondern nur eine Theke. Die Staubbeutel sind in auffälliger Weise gewunden.

Von den 5 Staubblättern sind jeweils zwei an den Staubfäden miteinander verwachsen, eines ist frei.

Pollensäcke ([Antheren schematisch](https://www.biologie-seite.de/Biologie/Datei:Anther-schematic.png)) <https://www.biologie-seite.de/Biologie/Datei:Anther-schematic.png>



BILD 11a: *Bryonia dioica*_Leopoldshöhe_07.Juli 2011
weiße Pfeile: Staubfäden (Filamente)
schwarze Pfeile: Staubbeutelhälften (Antherenhälften, Theken)



BILD 12: *Bryonia dioica*_Leopoldshöhe_07. Juli 2011

Bei den Kürbisgewächsen treten in den eingeschlechtigen Blüten Rudimente des anderen Geschlechts auf [1]: hier in einer Staubblüte 2 (von 3) Griffel mit Narbenästen.

[1] GRAF: 84]



BILD 13: *Bryonia dioica* & *Andrena florea*_Merkensteinerstraße_12. Juni 2008

Die Blüten der Zaurübe werden von verschiedenen Wildbienen und Hummeln besucht. Besonders abhängig von den Blüten der Zaurübe ist die Sandbiene *Andrena florea*, die in ihren unterirdischen Brutkammern einen Nahrungsvorrat für ihre Nachkommenschaft anlegt, der ausschließlich aus Pollen von Zaurüben besteht. Die Existenz der Zaurüben-Sandbiene ist nur dann gesichert, wenn der eiweißreiche Pollen der Zaurüben in

ausreichendem Ausmaß zur Verfügung steht.

